

Andreas Starke
Oberbürgermeister
Bezirkstagsvizepräsident

I. Schreiben an:

Cristlich-Soziale Union
Bamberger Allianz
Fraktion des Bamberger Stadtrates
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Beese
Baureferent
Baureferat
Untere Sandstr. 34-40
96049 Bamberg
Telefon (0951) 87-1600
Telefax (0951) 87-1954
E-Mail: thomas.beese@
stadt.bamberg.de

oberbuergemeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

26.06.2020/St-Be-Tü

**Ihr Antrag Mülleimer vom 25.05.2020
Antragsnummer 2020-43**

Sehr geehrte Frau Dr. Redler,
sehr geehrte Frau Rudel,
sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Neller,

das Thema Müll im öffentlichen Raum stellt ein grundsätzliches gesellschaftliches Problem dar und wird uns wohl leider auch in den nächsten Jahren als Herausforderung erhalten bleiben.

Grundsätzlich haben der EBB, das Gartenamt, die Stadtwerke und die Kongress GmbH in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich in der Vergangenheit stets mit den drei gegebenen Mitteln reagiert:

- Erhöhung der Zahl der Abfallbehälter,
- Vergrößerung der Abfallbehälter,
- Erhöhung der Häufigkeit der Leerung der Abfallbehälter.

Selbstverständlich werden bei der Neuanschaffung von Abfalleimern nur noch solche Modelle verwendet, die nicht nach oben offen sind.

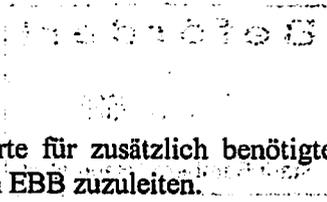
Selbstverständlich beobachten die Fachämter die Situation genau und nehmen auch alle Rückmeldungen aus der Stadtgesellschaft auf, um bedarfsorientiert mit den gegebenen Handlungsinstrumenten zu reagieren.

Ungelöst bleibt allerdings der Trend zu To-Go-Lebensmittelkonsum. Dieser ist in den letzten Monaten, infolge der Corona-Situation, stark verstärkt worden. Dennoch bleibt es eine wichtige Aufgabenstellung, in Nach-Corona-Zeiten hier eine Trendumkehr herbeizuführen, denn es müssen in krisenfreien Zeiten diejenigen, die Einweg-Lebensmittel-To-Go-Verpackungen in Umlauf bringen, künftig stärker in die Pflicht genommen werden. Zudem ist die Verantwortung jeder Bürgerin und jedes Bürgers gefragt. Denn die vermehrte Aufstellung von Abfallbehältern hat leider zu der Beobachtung geführt, dass nicht etwa nur normaler „Passanten Müll“ entsorgt wird, sondern dass große Müllsäcke von Hausmüll neben öffentlichen Abfallbehältern in öffentlichen Grünanlagen abgestellt werden. Diese Säcke locken dann Tiere an, welche die Säcke aufreißen und der Wind verstreut den Müll noch bevor die nächste Leerung des eigentlichen Abfalleimers erfolgt. Mittelfristig wird man wohl nicht um ordnungsdienstliche Überwachungsmaßnahmen herumkommen können.

Die Idee werbefinanzierter Abfallbehälter wurde zuletzt im Umweltsenat im Jahr 2017 wie folgt behandelt:

„Dieser Vorschlag wird kritisch gesehen, weil die Anzahl der Werbeanlagen im Öffentlichen Raum ohnehin bereits zu hoch als zu gering ist. Den Anforderungen des UNESCO-Welterbes kommt daher eine werbefreie Lösung eher entgegen. Zudem hat sich die Stadt Bamberg über eine öffentliche Ausschreibung an einen einzigen Anbieter für Werbung im Öffentlichen Raum gebunden. Dieser Vertrag wäre ebenfalls berührt. Im Ergebnis könnte auch nicht verhindert werden, dass auswärtige Geschäfte oder Unternehmen die Werbefläche belegen.“

Ihr aktueller Vorschlag versucht, diese Probleme zu meiden, indem lediglich ein zurückhaltendes einzelnes Sponsorenlogo angedacht ist. Die Erfahrung zeigt allerdings auch in dieser Fallgestaltung, dass Sponsoren eigene Zielvorstellungen bezüglich des Modells des Abfalleimers und der genauen Verortung und des dauerhaften Verbleibs mitbringen, die spätestens dann in einen Konflikt geraten, wenn das finanzierende Geschäft seinen Standort wechselt und neben dem vorhandenen Abfalleimer ein anderes Geschäft als Pächter einzieht. Es werden dann stets neue Befindlichkeiten wach gerufen, welche einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Kostengünstiger ist es, bei der bewährten Methode zu bleiben, dass allein die Stadt Bamberg bzw. deren Tochtergesellschaften die Behälter kaufen und aufstellen und damit am flexibelsten kurzfristig bürgernah in allen Stadtteilen reagieren können.



Ich darf Sie ermutigen, konkrete Standorte für zusätzlich benötigte Abfalleimer bzw. größere Abfallbehältnisse gerne direkt dem EBB zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Befördert

01. Juli 2020

Stadt Bamberg / Baureferat

II. Zur Zustellung:

III. Referat 1

Amt 10 – Sitzungsdienst

Amt 13 – Pressestelle

Grünes Bamberg-Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

BaLi / Die Partei-Stadtratsfraktion

BBB-Stadtratsfraktion

FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion

Ausschussgemeinschaft ÖDP / BM / Volt

z.k.	JF BTC	JF 10	JF 12	JF 80	Stadtbau
zwV	Wirtschaftsreferat				BCE
bR	01. Juli 2020				SSB
zA					STWB
BTC	10 PR	10 SD	12	80	IGZ

IV. In Abdruck über das **Referat 5** an das **Amt 31**

V. In Abdruck:

Amt 47

Amt 65

Amt 61

Stadtwerke Verkehrs- und Park GmbH

Konzert und Kongress GmbH

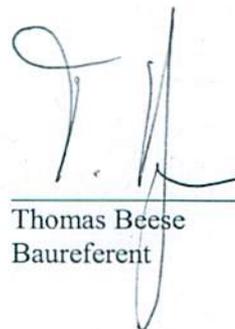
V. z. A. Ref. 6

Bamberg,



Andreas Starke
Oberbürgermeister

Baureferat:



Thomas Beese
Baureferent